

# Feedback

## zur 1. öffentlichen Bürgerbeteiligung zur Gestaltung der Fußgängerzone

Auf Grundlage des integrierten Entwicklungskonzeptes (ISEK 2022) konnten für die Dudweiler Stadtmitte städtebauliche Maßnahmen priorisiert werden, die für die Städtebauförderung angemeldet werden.

Die erste Priorität hat dabei die Neugestaltung und Ausrichtung der Fußgängerzone zu einem attraktiven öffentlichen Raum.

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Saarbrücken hat eine 1. öffentlichen Veranstaltung

**am Donnerstag, 07.11.2024 von 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr  
in den Gemeinderäumen der Kath. Kirchengemeinde St. Marien,**

in der Kleine Kirchenstr. 1, 66125 SB-Dudweiler durchgeführt.

Im Rahmen dieser Bürgerbeteiligung ging es darum, die Anforderungen, Anregungen und Ideen aus der Sicht der Bürger kennenzulernen und diese nach der Prüfung in die Planung aufzunehmen.

Die Veranstaltung wurde als Ideenwerkstatt öffentlich durchgeführt.

Eingeladen waren Bürgerinnen und Bürger, Anlieger, Gewerbetreibende und Interessierte und die Bezirkspolitik. Die Werbung erfolgte postalisch, per E-Mail, durch Pressen SZ, Dudweiler Blog und durch Handzettel vor Ort.

Es wurde eine bewährte Methode, die unter dem Namen „World Café“ mit einer caféähnlichen, ungezwungenen Atmosphäre bekannt ist, verwendet.

Jeweils 7-10 Personen saßen mit einem Gastgeber oder einer Gastgeberin an einem Tisch. Auf jedem Tisch lag ein Lageplan der Fußgängerzone auf dem die Ideen zeichnerisch oder schriftlich festgehalten werden konnten. Es wurden insgesamt elf Tische aufgestellt.

Die Gastgeber\*innen eröffneten und strukturierten das Gespräch anhand der vorbereiteten Leitfragen. Nach 20 Minuten wechselten die Gäste zu anderen Tischen, die Gastgeber informierten die neuen Gäste über die bisher entwickelten Ideen.

Durch die neuen Gäste wurden die Ideen weiter ergänzend, durchmischt, hinterfragt und neu angeregt. Dieser Wechsel wurde noch ein zweites Mal durchgeführt.



## Leitfragen für Runde 1 und Runde 2:

1. Was würde die Fußgängerzone für Sie attraktiv machen?
2. Was sollten die Planer/innen bei der Gestaltung der Fußgängerzone beachten?

## Leitfragen zusätzlich in der Runde 3:

3. Welchen konkreten Beitrag zur Belebung der Fußgängerzone könnten Sie persönlich leisten?
4. Liegt Ihnen noch etwas am Herzen zu Gestaltung der Fußgängerzone, was Sie bislang nicht ausgesprochen haben?

Am Ende fassten die Gastgeber\*innen die Ideen zusammen.

Der Gastgeberpool wurde heterogen durch engagierte Dudweilerinnen und Dudweiler, wie z. B. Vertretung vom Runden Tisch, Gewerbetreibende, Bezirkspolitik und Verwaltungsvertreter\*innen zusammengesetzt. Die Aufteilung an den Tischen war gemischt: ortskundige Moderatoren ergänzten sich kooperativ mit fachkundigen Vertretern der Stadt.

Die Beiträge der Teilnehmenden wurden während der Ideensuche auf dem Lageplan oder auf Papierbögen gemalt oder notiert. Zum Ende der Veranstaltung haben die Moderator\*innen die drei wichtigsten Ergebnisse der Fragestellungen für die neue Gestaltung der FGZ wie folgt vorgetragen:

### Tisch Nr. 1:

1. Aktionsflächen für Events und Programm mit vordefinierte Regeln
2. Beleuchtung (smart) und moderne Weihnachtsbeleuchtung integrieren
3. Patenschaft für Blumenkästen

### Tisch Nr. 2:

1. Keine Gebühren für Gastronomen für Außenbestuhlung
2. Saisonale Gestaltung mit mobilen Blumen, Meetingpoints
3. Satzung für Fußgängerzone für Gestaltung und Sauberkeit

### Tisch Nr. 3:

1. Intelligentes Beleuchtungskonzept, optische Gestaltung des Bodenbelags
2. Weiterentwicklung der FGZ nach Fertigstellung mit weiteren Bürgerbeteiligung
3. Ermöglichen die Parkmöglichkeiten durch kostenloses Parken am Dudoplatz und Anger
4. Barrierefreiheit: Konzept zur Vernetzung über die FGZ hinaus weiterentwickeln

### Tisch Nr. 4:

1. Barrierefreiheit: Leitsystem für Blinde, evt. Wegfall von Stufen
2. Sicherheits- und Komfortkonzept: Beleuchtung, Kameraüberwachung, Toilettenanlage
3. Sitzgelegenheiten, Spielmöglichkeiten unter Bäumen mit Wasserspiel und Trinkbrunnen

#### Tisch Nr. 5:

1. Beteiligungsaktion mit und für junge Menschen
2. Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Altersgruppen
3. Bodenbelag muss hinsichtlich Farbe, Material, usw. gut durchdacht sein
4. Mehr Gastronomie, Kaffees und Restaurants

#### Tisch Nr. 6:

1. Gastronomie soll zum Verweilen einladen
2. Wasserspiel im Boden
3. Reduzierung Verkehr: Zugangsbeschränkung durch Poller ab 11 Uhr
4. Überdachung durch Dekoration
5. Informationsbildschirm für Veranstaltungen, WLAN und Smart-Ladestationen
6. Mehr Gastronomie und Sitzgruppen mit Müllereimer

#### Tisch Nr. 7:

1. Klare, konsequente Regelung der Befahrbarkeit mit motorisierten Fahrzeugen, **weil Fußgängerzone**
2. attraktive vielseitige Flächen, z. B. für Außengastronomie, für das Verweilen ohne Konsumzwang, für kleinere und größere Events, Beispiel St. Ingbert
3. Studentisches Wohnen fördern.
4. Dudweiler „Plauderstündchen“ etablieren und in einer der grünen Inseln einrichten

#### Tisch Nr. 8:

1. Brunnen, Sitzbänke, Pflanzen und größere Baumscheiben, Gastronomie anlocken, mehr Angebote für Kinder
2. Veranstaltungen mit Infrastruktur einplanen
3. Die Läden attraktiv gestalten, Kunst und Kultur in der Stadt, Bühnenelemente unter der Berücksichtigung der Gastronomie zu installieren

#### Tisch Nr. 9:

1. Begrünung mit größeren Baum- und Pflanzquartieren plus Sitzgelegenheiten, eine „echte“ Fußgängerzone (FGZ)
2. Events und Veranstaltungen, z. B. Sommerstraße Nauwieser Viertel
3. Integration von Vereinen und Gewerbetreibenden

#### Tisch Nr. 10:

1. Strukturwandel hin zu einer jungen Stadt
2. Kreative Ideen und Flächen sind wertvoller als ein teurer Bodenbelag
3. Stadtteilmanager, der sich um Gastronomieansiedlung, Leerstandsmanagement und um unbürokratische Vorgänge kümmern kann und darf

#### Tisch Nr. 11:

1. Anliegen der Anwohnenden beachten, Zufahrt zur Garage und anderer erforderlichen Regelungen
2. Sicherheit und Sauberkeit langfristig sichern
3. Nach Fertigstellung Erhaltung und Weiterentwicklung sicherstellen

Neben diesen zentralen Erkenntnissen wurden viele verschiedene weitere Vorschläge gemacht. Diese Punkte werden erfasst, geprüft, ausgewertet und nach Möglichkeit in der Planung berücksichtigt. Über die Auswertung der Ergebnisse und die Vorstellung des Entwurfes im Frühjahr 2025 werden wir Sie frühzeitig informieren.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürger, Anliegern, Gewerbetreibenden und Interessierten, die an der 1. öffentlichen Veranstaltung am 07.11.2024 teilgenommen haben.

Sollte es Ihnen nicht möglich gewesen sein an der Veranstaltung teilzunehmen oder Ihnen im Nachgang noch wichtige Punkte eingefallen sein, welche sich in der Zusammenfassung aus Ihrer Sicht nicht wiederfinden, nutzen Sie gerne die eingerichtete Feedbackfunktion, um uns über Ihr Anliegen zu informieren.

Wir bieten Ihnen zusätzlich die Möglichkeit bis zum **18. Dezember 2024** weiteren Anregungen, Wünschen und Ideen mitzuteilen.

Gerne können Sie dieses Feedback an Interessenten weitergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und stehen Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

AG „Aufwertung der Fußgängerzone Dudweiler“

Stadtplanungsamt, den 18.11.2024

Anhang: Fotos

---





# 1. öffentliche Bürgerbeteiligung zur Gestaltung der Fußgängerzone am 07.11.2024



